

**An:** Mueller, M  
**Betreff:** AW: Protokolländerung bauausschuss 7.1.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Michael Rahn  
Gesendet: Mittwoch, 24. Juli 2019 17:41  
An: Mueller, M <m.mueller@amt-gums.de>; Borchers <borchers@amt-gums.de>  
Betreff: Protokolländerung Bauausschuss 7.1.

hallo, Ralf, hallo, Michael,

im Bauausschussprotokoll ist das zu drastisch abgekürzt:

Bitte so formulieren:

"Mit vielfältigen Maßnahmen wird weiterhin intensiv gegen den Legionellenbefall gekämpft. Nach zwei Gutachtern und zwei Handwerkern ist jetzt das dritte Handwerks-Unternehmen deutlich erfolgreicher im Einsatz. In der Feuerwache werden die zu schwachen Warmwasseraufbereiter gegen leistungsstarke Geräte ausgetauscht, sodass dort die Ursache behoben sein müsste.

In der Mehrzweckhalle sind dank der kompletten Erneuerung der Kaltwasserleitung die Legionellen nur noch auf das Mischwasser begrenzt. Nach Abschluss aller Arbeiten müssen noch die Wandaufbrüche wieder verkleidet werden, sodass weitere Kosten anfallen werden. Auch wenn die Legionellen-Werte im Mischwasser in der Halle nicht mehr alarmierend sind, müssen weitere Umbauten an den Duschen folgen."

Die drastischen Befunde im Kabinentrakt an der Schule sind meiner Erinnerung nach erst später aufgelaufen.

Den Satz mit dem WBV würde ich streichen. Gesagt hat das jemand. Passt aber nicht, da dann ja auch das Kaltwasser betroffen sein müsste.

Der Satz mit dem Gutachter kann nicht stimmen und muss raus, da beide Gutachter zwar kostenintensiv begutachtet haben, aber Firma Wiechers schon beim ersten Hingucken weitere nicht isolierte, nebeneinander laufende Warm- und Kaltwasserleitungen gefunden hat. Das habe ich auch so in der Sitzung geschildert.

Der letzte Satz kann stehenbleiben.

Grüße

Michael